

Polizei ermittelt gegen Neonazihoobs

Leipzig. Nach der rechtsextremen Randalen mit drei zum Teil Schwerverletzten in der Leipziger Fußball-Bezirksklasse hat Sachsens Polizeipräsident Bernd Merbitz die Aufklärung der Vorfälle zur »Chefsache« erklärt und die eingesetzte Ermittlungsgruppe von acht auf 16 Beamte aufgestockt. »Es sind einige Fragen zu klären, die mich auch intern interessieren«, sagte Merbitz im Mitteldeutschen Rundfunk (MDR). Beim Achtligaspiel des für seine linken Fans bekannten Vereins Roter Stern Leipzig im Vorort Brandis hatten etwa 50 teilweise verummte Neonazis und Hooligans unmittelbar nach Spielbeginn den Sportplatz gestürmt und mit Zaunlatten und Stangen Jagd auf Anhänger von Roter Stern gemacht. Die in die Kritik geratene Polizei war zunächst nur mit einem Streifenwagen und erst nach Ende der Gewaltattacke mit Einsatzkräften zur Stelle. Aufgrund zahlreicher vorliegender Fotos und Zeugenaussagen sind rasche Fahndungserfolge der Polizei zu erwarten. Eine Sprecherin des Vereins Roter Stern erklärte, daß einige Angreifer namentlich bekannt seien und der rechten Szene angehören.

(sid/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/133760.polizei-ermittelt-gegen-neonazihoobs.html>